Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Der Römischen Kay: Maij: unnsers allergenedigsten Herrn,
Pfalzgraven bey Rhein, Herzoge in Bayern, zu
Sachsen, Landgraven in Thüringen, Marggraven zu
Meyssen, Burggraven zu Nürnberg, Fürsten und Herrn,
Herrn Albrechten, in Bayern, in allen Landen, Fürstlichen
Obrigkeyten, Gerichten, Landgerichten, Landschaften, Hofmarchen
und Herrschaften, Gebiten und Gebotten, Ausgeschrieben und
Verkunnt, Es ist Ihro Kay: Mt: Gnadigsten Befelch, Ernstlich
Zu Handen der Pfarrer und Kirchenpfleger in denselben
Pfarren gegebenen Gnadenbrief, Dieselben, und der-
selben Pfarren Inwohner, gleich wol Ihro Kay: Mt: mit
Gnaden geneigt, Abzuwerfen, Kirchenpflicht be-
durftigen nach, Zu gutlicher Entlegung der Pfarren,
Lehen, Zuuerordnen, Wenn aber Ihro Kay: Mt:
aus Sonderlichen bey Ihro Mt: gethanen Bericht, solle
beyner gehen, Es sein Ke: Dt: gebirtig ist, Beyner
Lenalter Es Raur sich mit Ainer Ainung gebürlichen
Verhalten, Ainstand Hurtlich erzeigt gemäss der
Halt, Es alsdann sein Ke: Dt: sich der gebetten
Zu Titulier Lenner weiblich Halten wolle, Das Wille
Ihro Kay: Mt: mit Zwei Pfarren, gedachter Ortenn
burg, Dan sie auch darzu genedigklich verwandt haben
wollen, Es werde sich auch angewegt erbietten Begwem
in die Pfarren Hirchen, und Gegen Ihro Ke: Dt: als erzeigt
Es man Pfarren wüsse, Der sich mit Ihro Ke: Dt: beneben zu
Ehren mit auch tragenden angewegten Ihrer Mt: Lenn, Sind
Gnadigen, Zu der Fruchtbarn, und ain Ehrenglichen
mude erzeigt sein Können, Welches Ihro Kay: Mt:
Wohlgefallen Es Raur, als ain Gute wort Zu ainem
Beuell, Denn sie mit gnaden Wolgeneigt seindt.

Decretum per Imperatorem
3. Novembris, Ao 75.

+ / Jo: Bap: Weber. D.

J. Erstenberger

102